



Virtueller Flügel für Mac und PC

# Steinberg The Grand 3

Mit „The Grand“ definierte Steinberg 2002 einen neuen Standard in Sachen Flügel-simulation und legte die Latte 2005 mit „The Grand 2“ nochmals höher. 2009 tritt „The Grand 3“ gegen starke Mitbewerber in den Ring: losgelöst von alten Fesseln, mit neuer Engine und neuen Samples.

Obwohl das neue „The Grand“ laut Steinberg kaum etwas mit seinen Vorgängern gemein hat, werden treue Kunden belohnt. Während V. 3 mit 349 Euro zu Buche schlägt, ist das Upgrade von V. 2 für 119 Euro zu haben.

## Installation

The Grand 3 enthält fünf Instrumente plus Faltungshall, was sich in einer Datenmenge von 32 GB manifestiert und bei der Installation von vier DVDs entsprechenden Festplat-

tenplatz fordert. Zusätzlich ist ein Steinberg-USB-Key erforderlich, auf dem sich die Lizenz via Seriennummer installieren lässt. Bei Cubase und Nuendo wird dieser Dongle mitgeliefert. Ansonsten muss man ihn für knapp 20 Euro bei Steinberg ordern.

Nach der Installation können Sie The Grand 3 als ReWire-fähiges Standalone-Programm nutzen oder als VST-2/3- oder AU-Plug-in einbinden. Neben den Wahlmöglichkeiten für MIDI-Ein- und Audio-Ausgang bietet die




[www.soundandrecording.de](http://www.soundandrecording.de)

**Cubase- und Logic-Projekt mit Klangvergleich zu einigen Mitbewerbern**

Standalone-Version zusätzlich einen Mini-Sequencer, mit dem Sie MIDI-Files laden und abspielen sowie Ihr eigenes Spiel als MIDI-Datei aufnehmen und sichern können.

## Instrumente

In The Grand 3 stehen drei Flügel, ein Klavier und ein E-Flügel zur Wahl:

 [www.soundandrecording.de](http://www.soundandrecording.de)

### Klangbeispiele

In unserem Beispielprojekt können Sie die fünf Modelle von The Grand 3 (plus eine zusätzliche Steinway-Variante) mit einigen Mitbewerbern vergleichen:

- VSL Vienna Imperial (€ 645,-; S&R 8.2009) bildet ein Klangideal perfekt ab: den klassischen Konzertflügel. Kein Mitbewerber hat so viel Wucht, Sensibilität, Körper und Seele. Schwächen sind der hohe Preis, die starke Systemlast sowie vergleichsweise schwache Ausstattung und Flexibilität.
- Synthogy Ivory (€ 299,-; KB 2.2006) bietet moderate Systemlast und variablen Klang. Stärken sind die klare Definition und das intime Pianissimo. Nach oben hin werden die Reserven aber schwächer, und manche Effekte wie etwa die Nachpedalisierung klingen nicht wirklich überzeugend.
- Modartt Pianoteq (€ 249,-; S&R 4.2009) hat einen Physical-Modeling-Ansatz: extrem CPU- und Disk-schonend, eher mittelmäßige Authentizität, aber extreme klangliche Möglichkeiten – auch für schräge Sounds.
- NI Akoustic Piano läuft außer Konkurrenz und ist nicht mehr erhältlich. Die Samples sollen bald als Download verkauft werden.

Klanglich gebührt The Grand 3 innerhalb dieses Feldes die Silbermedaille zwischen Vienna Imperial und Ivory: eine Staffellung, die sich auch in den Preisen ausdrückt. Dank bis zu 100 gesampelter Dynamikstufen pro Taste lässt sich Vienna Imperial noch dynamischer und feinfühlicher spielen. The Grand 3 ist hingegen besser ausgestattet und klanglich deutlich variabler.

**Konzertflügel:** Diesen Bereich decken die Boliden Yamaha C7, Bösendorfer 290 Imperial und Steinway D ab – in den Varianten „Close“ (nah mikrofoniert mit minimiertem Raum) und „Player“ (etwas weicherer Klang mit moderatem Raum). Nachdem Sie ein Sample-Set geladen haben, können Sie einzelne Klangkomponenten separat

ein-/ausschalten und in der Intensität regeln: „Sustain Resonance“ (Mitschwingen von Saiten und Korpus bei Haltpedal), „String Release“ (kurzes Nachschwingen der Saiten unter den Dämpfern), „Key Sound“ (Tastenmechanik), „Hammer Release“ (Hammer-Rückfallgeräusch) und „Damper Pedal“ (Geräusche des Haltpedals).

**Klavier:** Für intimere Momente ist ein Nordiska „Upright“ an Bord – ebenfalls in Close- und Player-Version. Hier lassen sich leider nur Sustain Resonance und String Release regeln: Schade, denn gerade beim Klavier wünscht man sich oft besonders nahe Sounds mit viel Mechanikgeräuschen.

**E-Flügel:** Yamahas elektroakustischer Miniflügel CP-80 sorgt für eine Prise 80er. Die genannten Parameter werden hier ersetzt durch Regler für Tremolo und einen Modulationseffekt (Flanger, Chorus, Phaser).

Die vier akustischen Modelle wurden laut Steinberg in einem großen Studio in Schweden gesampelt – mit jeweils bis zu 20 Anschlagstärken pro Taste.

## Klangparameter

Auf der Hauptseite können Sie zunächst das Model wählen und danach die genannten Sample-Parameter regeln. Zusätzlich lassen sich die virtuelle Klaviatur und die Pedale zu Testzwecken auch via Maus spielen.

Vier weitere Seiten, die Sie über Reiter erreichen, eröffnen folgende Möglichkeiten:

**Equalizer:** vollparametrischer 4-Band-EQ mit grafischer Bedienung – leider nicht mit separat speicherbaren EQ-Presets.

**Ambience:** Positionierung des Instrumentes auf der virtuellen Bühne (L/R, vorne/hinten). Zusätzlich können Sie einen algorithmischen Hall (62 Presets) oder einen Faltungshall (45 Presets) hinzuschalten und regeln.

**Control:** Hier lässt sich die MIDI-Dynamik anpassen. Es gibt 10 Dynamikkurven sowie die Möglichkeit, selber Kennlinien zu formen



**EQ-, Ambience, Control- und Options-Bereich**

und zu sichern. Hinzu kommen Parameter für max. Stimmenzahl, Stimmenreservierung für tiefe Noten und Nachpedalisierung.

**Options:** Hier können Sie nicht nur die Grundstimmung ändern, sondern jeden Ton – einzeln oder für alle Oktaven – separat stimmen (Microtuning). Wer wenig Zeit hat, schaltet die Stimmung bei Bedarf von „gedehnt“ (original) auf „gleichstufig“ oder wählt eines des Presets für Stimmungen, etwa reines Dur/Moll, arabisch oder indisch.

Mit dem Disk/RAM-Regler können Sie zudem die Gewichtung zwischen Disk-Streaming und RAM-Auslastung regeln.

## Performance

Aktuelle CPU- und Disk-Last, Anzahl der generierten Stimmen sowie RAM-Bedarf zeigt The Grand 3 stets rechts oben an. Gemessen am großen Sample-Pool ist die Performance gut und sollte halbwegs aktuelle Rechner vor keine Probleme stellen. Zudem hat Steinberg alle Möglichkeiten eingebaut, um die Performance zu optimieren. Neben der Gewichtung zwischen RAM- und Disk-Last können Sie bei Bedarf Komponenten wie Nachpedalisierung, Hammergeräusche etc. separat ausschalten, um Leistung einzusparen. Zusätzlich gibt es einen ECO-Modus, der mit 7 statt 20 Dynamikstufen arbeitet, sowie einen RAM-Save-Modus, der einen Sequenzer-Song analysiert und danach alle nicht benötigten Samples entfernt.

## Sound

Im Vergleich zu seinem Vorgänger ist The Grand 3 ein klarer Fortschritt. Klanglich tendieren die Samples in Richtung sauber, transparent, obertonreich. Mit EQ und Reverbs, die aus dem Fundus von Cubase und Nuendo stammen, lassen sich aber auch diffusere und mattere Klänge realisieren.

Die einzige Schwäche gibt es im Bösendorfer-Modell, wo man bisweilen unnatürliche Übergänge der Dämpfer/Release-Samples hört (Beispielprojekt: Ende von Spur 3): ein Minuspunkt, der bei Steinberg bereits verifiziert wurde und in Kürze durch ein Update behoben werden soll.

## Fazit

Mit The Grand 3 bringt Steinberg den Klassiker unter den virtuellen Flügeln auf den Stand der Zeit. Zu den Stärken zählen authentische Sample-Modelle, einfache Bedienung, variable Performance und die flexible Regelung von Mechanik- und Pedalgeräuschen, Resonanzen, Räumlichkeit, Frequenzgang, Microtuning und MIDI-Dynamik. Ebenso wie seine stärksten Mitbewerber ist „The Grand 3“ selbst mit diesen Tugenden keine Universallösung für jeden Geschmack, aber auf jeden Fall eine neue Alternative im Spitzenfeld. –

Autor: Ralf Kleinermanns

## Profil

### Systemvoraussetzungen:

mind. 2 GB RAM, mind. 32 GB freier Festplattenplatz, freier USB-Port für Kopierschutzstecker

### Systemvoraussetzungen Windows:

PC ab Pentium/Athlon 2 GHz Dual Core (Mobile); Windows XP (SP2) oder Windows Vista

### Systemvoraussetzungen Mac:

Mac ab G5 Dual 2 GHz oder Intel Core Duo 2 GHz; Mac OS X ab 10.5

### Kompatibilität:

Standalone-Version mit ReWire, VST-2-, VST-3- und AU-Plug-in

### Kopierschutz:

Seriennummer für Steinberg-USB-Key

### Hersteller / Vertrieb:

Steinberg

### Internet:

[www.steinberg.net](http://www.steinberg.net)

### Unverbindliche Preisempfehlungen:

The Grand 3: € 349,-

Steinberg Key : € 19,90

Update The Grand 2 -> 3 : € 119,-

- + fünf gesampelte Modelle
- + realistischer Klang
- + flexible Soundformung
- + algorithmischer Hall, Faltungshall
- + Microtuning, MIDI-Dynamikkurven

- EQ-Einstellungen nicht separat speicherbar

experience quality.

**SOUND DEVICES**  
digital 8 track recorder

Der neue Controller CL-8 erweitert den 788T um 4 zusätzliche Spuren und 8 Fader für den Mix-Down. Damit wird er zum vielseitigsten Recorder seiner Klasse.



Im Vertrieb bei: Ambient Recording GmbH · Schleissheimer Str. 181c · 80797 München  
Tel: +49 89 6518535 · Email: [office@ambient.de](mailto:office@ambient.de) · Web: [www.ambient.de](http://www.ambient.de)

**AMBIENT**  
RECORDING